

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Einleitung	
Ausgangspunkte und Ziele des Projekts "Standardmodell"	13
1 Ausgangspunkte	13
1.1 Herausforderung und Probleme des produktionstheoretischen Ansatzes im Hinblick auf seine Eignung als Instrument der Analyse von ökonomischen Problemlagen privater Haushalte	15
1.1.1 Die Bedeutung der Konzepte der Produktionsfunktion des Haushalts und der Interdependenz von Konsum und Zeitallokation	15
1.1.2 Die Kritik am produktionstheoretischen Modell	17
1.1.2.1 Argumente, die zentrale Aussagen des Modells angreifen	17
1.1.2.2 Argumente, die an der Operationalität des Modells anknüpfen	27
1.1.2.3 Argumente, die an der Datenlage anknüpfen	28
1.2 Herausforderung der Konsumtechnologie-Matrix	29
2 Ziele	32
A Theoretische Konzeption des "Standardmodells"	35
1 Lancasters Ansatz	35
1.1 Einfache Version	35
1.2 Ergänzte Version	39
2 Das "Standardmodell"	43
3 Primale und duale Interpretation und Schattenpreise im "Standardmodell"	51
B Das Standardprogrammsystem	57
1 Die Konzeption des Standardprogrammsystems - eine Übersicht	57
2 Der Aufbau der Standardmatrix	60
2.1 Formale Aspekte	61
2.2 Die Datenbasis	63
2.3 Die Gliederung der Standardmatrix	68
2.3.1 Der Strukturbereich	68
2.3.2 Der Bereich Konsumtechnologie	71
2.3.3 Der Erwerbs- und Transferbereich	77

3	Der Aufbau einer Arbeitsmatrix	80
3.1	Die Arbeitsmatrix der Ist-Situation	80
3.2	Die Arbeitsmatrix der Optimierungssituation	84
4	Der Auswahlmodus	89
4.1	Konzeption des Auswahlmodus	91
4.2	Die Benutzeroberfläche des Auswahlmodus	92
4.2.1	Die Benutzeroberfläche der Abfrage	93
4.2.1.1	Die Haushaltserfassung	94
4.2.1.2	Der Fragebogen zur Konsumtechnologie	97
4.2.1.3	Die Datenerfassung zum Einkommensbereich	100
4.2.2	Die Oberfläche der Matrixkonstruktion	104
4.2.2.1	Das Grundmenü der Matrixkonstruktion	105
4.2.2.2	Eingabe der nötigen Dateinamen und Pfade	106
4.2.2.3	Der weitere Ablauf der Matrixkonstruktion	107
4.3	Programmtechnische Realisierung des Auswahlmodus	110
4.3.1	Allgemeine Hinweise zur Realisierung	110
4.3.2	Programmtechnische Realisierung der Abfrage	111
4.3.2.1	Die Haushaltserfassung	112
4.3.2.2	Der Fragebogen zur Konsumtechnologie	112
4.3.2.3	Die Datenerfassung des Einkommensbereichs	115
4.3.2.4	Die Ausgabedateien der Abfrage	116
4.3.3	Programmtechnische Realisierung der Matrixkonstruktion	116
4.3.3.1	Spalten- und Zeilenduplikation	119
4.3.3.2	Bereinigung der Konsumtechnologiefiles einer Haushaltssituation	119
4.3.3.3	Bearbeitung der Einkommensgrößen	121
4.3.3.4	Koppelung der verschiedenen Haushaltssituationen zu einer Optimierungssituation und Bereinigung der sog. "Pflastersituation"	123
4.3.3.5	Erstellung der Arbeitsmatrix	125
4.3.3.6	Kürzen der Arbeitsmatrix	126
4.3.3.7	Erstellung des nach Zeilen geordneten Files	126
4.4	Interne Steuerungsmöglichkeiten des Auswahlmodus	127
4.5	Hilfsprogramme des Auswahlmodus	128
5	Berechnung mit MPSX	129
5.1	Filetransfer	129
5.2	Rechenlauf	129
5.3	Ergebnisoutput und Interpretation	130

C Exemplarische Ergebnisse	133
1 Ansätze der Äquivalenzskalenanalyse	133
2 Die "Konditionale-Bedarfs-Skala"	140
3 Berechnungsergebnisse	142
3.1 Die "Konditionale-Bedarfs-Skala" (Stufe 1) im Vergleich mit einigen ausgewählten Skalen	142
3.2 Die "Konditionale-Bedarfs-Skala" bei Substitutionsmöglichkeiten in der Konsumtechnologie (Stufe 2)	146
3.3 Die "Konditionale-Bedarfs-Skala" bei simultaner Betrachtung der Substitutionsmöglichkeiten in Konsumtechnologie und Zeitallokation (Stufe 3)	149
3.4 Skalenwerte und Schattenpreise	151
3.5 Die "Konditionale-Bedarfs-Skala" auf niedrigstem Anspruchsniveau	154
4 Schlußbemerkung	155
Literaturverzeichnis	159
Anhang	165
Anhang 1: Datenquellen und ihr Bezug zu einem produktionstheoretischen Modell des Haushaltsgleichgewichts	165
Anhang 2: Filestruktur der Fragebogenfiles	169
Anhang 3: Das Programm zur Datenerfassung	175
Anhang 4: Datenfelder zur Einkommenserfassung	177
Anhang 5: Koppelung der verschiedenen Haushaltssituationen	178
Anhang 6: Beschreibung der "Pflastersituation"	181
Anhang 7: Ausschnitt einer Arbeitsmatrix im MPSX-Eingabeformat	183
Anhang 8: Definierte Versorgungsmuster der Personen im Konsumtechnologiebereich	184
Anhang 9: Ausschnitt aus dem Codehandbuch	188